

20. Oktober 2021

Rundbrief 4 – 2021

- o **Aktuelles**
- o **Biorüben aktuell**
- o **Rüben für die Spätlieferung**
- o **Selbsterklärung**

Sehr geehrter Rübenanbauer!

Aktuelles

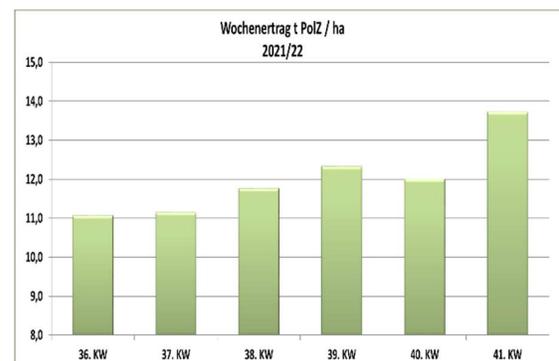
Nach einigen Startproblemen läuft die Fabrik nun auf Volllast. Seit ein paar Tagen werden die 14.000 t/d deutlich übertroffen und wir bewegen uns in Richtung 15.000 t Tagesverarbeitung.

Weiterhin haben wir aufgrund möglicher Probleme durch die Afrikanische Schweinepest (ASP) vorrangig das südlichste Gebiet unterhalb der Autobahn 11 abgefahren und bedanken uns an dieser Stelle nochmals grundsätzlich für das Verständnis bei den durch Lieferplanänderung betroffenen Landwirten sowie bei den Rodeunternehmen, welche ebenfalls flexibel und unkompliziert dabei halfen!

Wir gehen davon aus, dass der entstandene Rückstand in der Lieferplanung in Kürze wieder ausgeglichen sein wird bzw. je nach Speditionsgebiet bereits ist.

Auch die Zuckergehalte werden von Woche zu Woche besser. Durch viel Sonnenschein ist der durchschnittliche Zuckergehalt der Anlieferungen wochenweise bis über 17,3 °S angestiegen, aktuell liegt er wieder etwas unter 17°S.

Bei den Erträge sind wir ohnehin schon recht ordentlich gestartet und lagen Anfang Oktober bereits vielfach oberhalb von 80 Tonnen. Die folgende Übersicht zeigt die Polzucker-Wochenerträge in t/ha:



Quelle: Cosun Beet Company

Biorüben aktuell:

Mit den Rundbriefen der Fabrik wollen wir Sie zukünftig auch zum Thema Biorüben informieren. Für die Fabrik werden dadurch enorme zusätzliche Investitionen ermöglicht, welche einerseits den Standort weiter sichern und uns andererseits dadurch noch breiter als Rübenverarbeiter statt wie früher „nur“ als Zuckerproduzent am Markt agieren lassen.

In diesem Jahr konnten wir den Biorübenanbau in der Region deutlich steigern. Noch werden die Rüben nicht selbst in Anklam verarbeitet, sondern müssen längere Transportwege zum Lohnverarbeiter in Kauf nehmen. Ab 2023 wollen wir dies in Anklam erreicht haben. Wir streben an, die Rüben konzentriert in einem Zeitraum ca. Ende Oktober /Anfang November zu verarbeiten. Das der Biorübenanbau funktionieren kann, hat z.B. ein Testanbauer (bereits etablierter Biobetrieb und kein Umsteller) in Ostmecklenburg bewiesen: Bei Rodung im September konnte er 84,5 t mit 16,7 °S ernten.

Für uns ein klares Signal: Mit Herzblut ist der Biorübenanbau erfolgreich möglich!

Spätlieferung:

Wie in jedem Jahr, möchten wir darauf hinweisen, dass die Rüben, welche lt. Lieferplan für die Spätlieferung vorgesehen sind, nicht zu früh gerodet werden. Prüfen Sie Ihren Termin bitte gleich noch mal im Portal. Die Liefertermine werden laufend aktualisiert.

Als Anreiz für die zeitlich angepasste Ernte wird eine Spätrodeprämie gezahlt. Diese beträgt 50% der am Tag der Lieferung gezahlten Qualitätssicherungsprämie. Ein Anspruch auf Spätrodeprämie besteht jedoch nur für Liefermengen, die ab dem **25.10.** gerodet wurden.

Nutzen Sie vor allem bei längerer Lagerung konzentriert niederschlagsarme Perioden für die Rodung – Erfahrungen haben gezeigt, dass Zuckerrüben in einer durchfeuchteten Rübenmiete mit hohem Erdanteil bei Lagerung über mehrere Wochen einem hohen Fäulnisrisiko ausgesetzt sind.

Ebenso gilt, dass Lieferungen ab 1.12. nur aus frostgeschützten bzw. abgedeckten Rübenmieten erfolgen dürfen.

Für diese Mieten nutzen Sie nach der abgeschlossenen Rodung bitte das beiliegende Meldeblatt zur Rübenbereitstellung. Diese

Meldung ist Grundlage für die Organisation der maschinellen Mietenabdeckung. Notieren Sie bitte auf dem Blatt die Länge der einzelnen Rübenmieten, so kann der Dienstleister besser mit entsprechenden Vliesrollen planen.

Die maschinelle Mietenabdeckung mit dem bewährten Rübenschutzvlies startet Ende Oktober.

Die Fabrik trägt die Kosten der Mietenabdeckung bis 1,10 €/t. Weitere Hinweise erhalten Sie als Anlage mit diesem Rundbrief.

Nicht verarbeitungsfähige Rübenlieferungen (Glucosegehalt über 10 mmol/kg Rübe bzw. mehr als fünf Gewichtsprozent als verfault markierte Rüben) müssen wir auf Ihre Kosten zurückweisen, um die weitere Verarbeitung nicht zu gefährden.

Selbsterklärung:

Wir möchten nochmals alle säumigen Anbauer an die aktuelle Selbsterklärung 2021 inkl. Ackerschlagkartei erinnern. Sie ist Vertragsbestandteil. Falls wir von Ihnen noch nichts vorliegen haben, finden Sie die Selbsterklärung unter dem Punkt „Dokumente“ im Portal. Schauen Sie bitte gleich mal nach. Vielen Dank!

Zum Schluss wünschen wir Ihnen noch günstige Wetterbedingungen für einen erfolgreichen Abschluss des Anbaujahres und verbleiben

Mit freundlichen Grüßen



Matthias Sauer

Raik Wrobel

Cosun Beet Company GmbH & Co. KG

Anlagen:

- Meldung zur Rübenbereitstellung
- Merkblatt „Rüben für die Spätlieferung“